

Das Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein ist am 14. Mai 2021 geschlossen. Ab dem 17. Mai 2021 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

#### Hinweis:

Nicht alle Artikel sind kostenfrei abrufbar. Um Sie dennoch umfassend zu informieren, verlinken wir auch Beiträge kostenpflichtiger Online-Medien. Diese sind mit dem Hinweis „Plus-Artikel“ versehen.

## BREITBAND

### Glasfaseranschluss bald auch in Hassee

Kiel | TNG-Mitarbeiter Maik Müller und Clemens Alexa stellten am Dienstagabend die Pläne vor. In der ersten Ausbaustufe erhalten rund 21 500 Kieler Haushalte die Möglichkeit, sich für einen Glasfaseranschluss bis in die Wohnung anzumelden. „Wir starten mit dem Ausbau in Hassee, Russee, Suchsdorf und Kronsburg/Gaarden-Süd“, sagt TNG-Berater Maik Müller. „Straße für Straße werden die Haushalte nacheinander angeschlossen.“ Derzeit laufe der Vertrieb auf Hochtouren. Eine bestimmte Abschlussquote pro Straße müsse das Unternehmen nicht erreichen, um den Ausbau zu starten, „dennoch muss Ausbau des Netzes für uns als Unternehmen wirtschaftlich realisierbar sein“, erklärt Müller.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

### Pflügen für die Glasfaser-Verlegung

Wisch | Die beiden Schlepper stehen bereit auf der Ackerfläche von Andreas Koch aus Wisch. Ziel der Firma MRK Media ist es, mit dem beauftragten Unternehmen Glasfaser Nord die Leitungen in Richtung Heidkate zu verlegen. Dafür ist die riesige Trommel mit Leerrohr und eine Rolle gelbes Sicherheitsband in die Halterung eingespannt. Es trägt die Aufschrift „Breitbandzweckverband Probstei“ und wird mit dem Leerrohr in 1,20 Meter Tiefe mit verlegt. „Es dient als Signal im Falle von Bodenarbeiten und weist auf das Kabel hin“, erklärte Wolf Mönkemeier vom Breitbandzweckverband Probstei. Er zeigte sich sehr erfreut, dass die Landwirte sich unter anderem auf seine Ansprache hin bereitgefunden hatten, ihre Flächen für die Verlegemethode zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Glasfaserausbau in Kiel gestartet: Telekom fängt an zu buddeln

Kiel | Bis Ende des Jahres können sich Nutzer in den Stadtteilen Südfriedhof, Exerzierplatz und Brunswik an das Hochgeschwindigkeitsnetz anschließen lassen. Wer in der Phase der sogenannten Vorvermarktung bis 30. Juni seine Bereitschaft bekundet, bekommt von der Telekom die Kosten für den Wohnungsanschluss spendiert - rund 800 Euro. „Mit dem ersten Spatenstich setzen wir ein starkes Signal für ein flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsnetz in Kiel“, sagte Oberbürgermeister Ulf Kämpfer beim offiziellen Auftakt für die Arbeiten. Nach Angaben von Borislav Tadic, Technikchef Nord der Telekom, investiert der Konzern in den Kieler Glasfaserausbau einen zweistelligen Millionenbetrag. Im Dezember hatte der Konzern seine große Glasfaserinitiative für Kiel vorgestellt.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Ausbau des schnellen Netzes geht weiter

Preetz | Das Unternehmen hatte die Stadt damals in mehrere Polygone aufgeteilt, in denen eine Anschlussquote von 40 Prozent erreicht werden musste. Doch das schafften nicht alle Stadtteile. Der Startschuss fiel im März 2017 im Neubaugebiet Schwebstöcken. Ein Jahr zuvor war der Vertrag zwischen Stadt und Unternehmen unterzeichnet worden. „Nach dem erfolgreichen Ausbau in Teilbereichen von Preetz wird das Unternehmen nun auch die restlichen wirtschaftlich erschließbaren Teile an das schnelle Netz anbinden“, teilte Bürgermeister Björn Demmin in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Sport, Kultur sowie in einem Brief an die Preetzer Haushalte mit. „Somit ist eine nahezu lückenlose Breitbandversorgung für alle Interessierten in Preetz möglich geworden.“

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Anschluss auch für abgelegene Bereiche

Achterwehr | Bereits 2018 hatte man im Amt Achterwehr ein Breitbandkonzept erstellen lassen, in dem begutachtet worden war, wie man auch die abgelegenen Bereiche mit schnellem Internet versorgen könnte. Damals war das Modell der Wirtschaftlichkeitslücke empfohlen worden. Der Eigenanteil für die Gemeinden lag nach den damaligen Berechnungen bei 2,3 Millionen Euro. Dieses Konzept soll nun aktualisiert werden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Stadtwerke Flensburg starten den Glasfaserausbau in Harrislee

Harrislee | Die Glasfaser-Erschließung von Harrislee erfolgt in zwei Abschnitten. Zuerst kommen die Stadtwerke Flensburg in den nördlichen Teil Harrislees und bieten dort Glasfaser für rund 3000 Wohneinheiten an, der Süden folgt. Ihren Hausanschluss können die Harrisleer im sechswöchigen Aktionszeitraum kostenfrei bestellen und sparen so rund 1000 Euro.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Schnelles Internet: Hückstädt kann Anschluss kaum erwarten

Plön | In den Stadtteilen Stadtheide und Kieler Kamp sind seit vergangenem Breitbandanschlüsse für schnelles Internet, Telefonieren in bester Qualität und störungsfreien Fernsehempfang möglich. Der Glasfaser-Netzausbau in Plön geht in die nächste Runde: Bis zum 15. Mai 2021 haben Anlieger im Behler Weg und Rathjensdorfer Weg die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Hausanschluss zu sichern.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Noch wenige Wochen – dann hat auch Kappeln-Land das schnelle Internet

Kappeln | In Teilen des Amtes Kappeln-Land stehen die Bauarbeiten für die Verlegung der Glasfaseranschlüsse durch die Schleswiger Stadtwerke kurz vor dem Abschluss. Das betrifft aktuell die Orte Grödersby, Oersberg und Rabenkirchen-Faulück.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Breitband-Zweckverband: Erneute Ausschreibung für Planer nötig

Garding | „Größtmögliche Transparenz im Breitband-Zweckverband Südliches Nordfriesland (BZSNF)“ war ihnen stets ganz wichtig. Jetzt gaben Vorsitzender Detlef Honnens, Geschäftsführer Matthias Hasse und Koordinatorin Melanie Queitsch die jüngst nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt. Diese waren erforderlich, weil der Zweckverband dem Planungsbüro gekündigt hatte.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Statt Kabel: Neues Umlageprivileg soll Glasfaserausbau beschleunigen

Berlin | Der Weg war weit, doch jetzt wird auf die Zielgerade eingebogen. Der Bundestag will am Donnerstag eine Reform des sogenannten Umlageprivilegs für Kabel-TV-Verträge auf den Weg bringen. Ziel soll sein, den Ausbau mit superschnellen Glasfaserleitungen zu beschleunigen. Doch die Änderungen könnten für viele Mieter Mehrkosten für den Fernsehempfang bringen. [\[Mehr\]](#)

## Schließt nun auch „Graue Flecken“: Neue Gigabit-Förderung des Bundes geht an den Start

Berlin | Ab sofort fördert der Bund den Gigabitausbau auch in sogenannten „Grauen Flecken“. Damit kann der Ausbau mit ultraschnellem Internet durch das Gigabit-Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) überall dort unterstützt werden, wo derzeit noch keine Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s („Aufgreifschwelle“) gegeben ist. [\[Mehr\]](#)

# MOBILFUNK

## Rund vier Millionen Euro für 5G-Projekt

Kiel | Knapp vier Millionen Euro sollen in das Kieler Projekt fließen. „Wir geben Deutschland einen Mobilfunk-Schub“, so Scheuer. „5G schafft völlig neue Möglichkeiten im Alltag und vor Ort.“ Das Projekt „Förde 5G“ will Systeme für eine Fähre ohne Kapitän entwickeln und ausprobieren, die den Mobilfunkstandard nutzen. Das schnelle Netz soll ermöglichen, mit einem Lagezentrum an Land zu kommunizieren und Schiffe untereinander zu vernetzen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Ja zum neuen Funkmast am Sportplatz

Grebin | Bürgermeister Karl Schuch (parteilos) wertete das Ergebnis als Bestätigung der bereits gefassten Beschlüsse: „Der Gemeinderat fühlt sich in seiner Arbeit von der Bevölkerung getragen und gestärkt.“ Die Gemeindevertretung hatte am 29. September dem Bau eines neuen Funkturms durch die ATC American Tower Germany GmbH zugestimmt und am 8. Dezember den Standort festgelegt. Die Eile des Verfahrens und der vorgesehene Standort des rund 40 Meter hohen Gittermastturms führte zur Bildung der „Bürgerinitiative – strahlungsarmer Mobilfunk Holsteinische Schweiz“, die das Bürgerbegehren ansob.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Schleswig-Holstein Netz plant Maststandort in der Bürgermeister-Tesch-Straße

Heidgraben | In der Bürgermeister-Tesch-Straße befindet sich auf einer gemeindlichen Grünfläche hinter dem MarktTreff eine Ortsnetzstation der Schleswig-Holstein Netz AG. Dort plant das Unternehmen zum Ausbau der LoRaWAN-Infrastruktur (Long Range Wide Area Network) einen Maststandort. Es soll ein acht Meter hoher Straßenbeleuchtungsmast direkt neben der Ortsnetzstation installiert werden. Am oberen Ende wird ein LoRaWAN-Gateway mit einer etwa 25 Zentimeter langen Antenne angebracht.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## 5G für den Kreis Pinneberg: Anbieter bauen Infrastruktur aus

Kreis Pinneberg | Das Ziel ist klar: Mittelfristig soll es in ganz Deutschland und dementsprechend auch im Kreis Pinneberg ein flächendeckendes 5G-Netz geben. Damit der Kreis am Netz angebunden ist, werden neue 5G-Mobilfunkstation benötigt. In Deutschland betreiben aktuell die Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica Deutschland bundesweite öffentliche Mobilfunknetze.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Telekom: Ostholstein zu 100 Prozent mit Mobilfunk abgedeckt

Eutin | Nahezu 100 Prozent der Bevölkerung im Kreis Ostholstein könnten Mobilfunk der Telekom nutzen. Das meldet das Unternehmen in Verbindung mit dem Hinweis auf den Ausbau der Mobilfunk-Abdeckung in den vergangenen zwei Monaten. Insgesamt 15 Funkmasten seien mit LTE nachgerüstet oder neu gebaut worden.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Vodafone startet 5G-Standalone: Was bedeutet das für Nutzer?

Der Test findet auf einer etwas verwilderten Wiese im Frankfurter Stadtteil Rödelheim statt. „Na also, geht doch“, sagt Guido Weißbrich beim Blick auf ein nagelneues Smartphone. Der Speedtest ergibt eine Downloadgeschwindigkeit von 531 Megabit pro Sekunde und einen Ping-Wert von neun Millisekunden. Das sind erstaunliche Werte. Möglich macht das die „echte“ 5G-Mobilfunktechnik, die Vodafone am Montag freischaltet. Die beiden anderen Netzbetreiber (Deutsche Telekom und Telefónica/O2) werden bald folgen.

[\[Mehr\]](#)

## Bundestag verabschiedet verschärftes IT-Sicherheitsgesetz

Berlin | Der Bundestag hat heute ein zweites IT-Sicherheitsgesetz beschlossen, das unter anderem wichtige Infrastruktur wie Mobilfunk- und Energienetze schützen soll. Zu den Neuerungen gehört, dass das Bundesinnenministerium den Einsatz sicherheitsrelevanter Komponenten verbieten kann, wenn der Hersteller von der Regierung eines anderen Landes kontrolliert wird oder bereits an gefährlichen Aktivitäten beteiligt war. Zuvor lag der Fokus auf einer Vertrauenswürdigkeits-Erklärung des Herstellers selbst. [\[Mehr\]](#)

## Sony testet Auto-Prototypen mit 5G-Datenfunk von Vodafone

Aldenhoven | Sony entwickelt seinen Elektroauto-Prototypen mit der Anbindung an das superschnelle 5G-Datenetz weiter. Per Funk soll das Auto Software-Aktualisierungen laden und auch Steuersignale synchronisieren können. Gemeinsam mit dem Mobilfunk-Anbieter Vodafone arbeitet Sony auf einer Teststrecke in Aldenhoven bei Aachen an den Funktionen, teilten beide Unternehmen am Mittwoch mit. Dabei geht es unter anderem darum, auch bei hohen Geschwindigkeiten eine stabile Verbindung zum Mobilfunk-Netz zu halten. [\[Mehr\]](#)

## Pünktlich zu Ostern: Tourismus-Infos in Eckernförde rund um die Uhr

Eckernförde | Rechtzeitig zu den Ostertagen sind sie scharf geschaltet. Im Eckernförder Blau strahlen fünf digitale Info-Stelen am Touristinfo-Punkt, vor der Holzbrücke/Rundsilo, am Ostsee-Info-Center, vor der Stadthalle und an der DLRG-Hauptstation. Das Orientierung gebende Kompasslogo des Ostseebades Eckernförde ist Programm. „Wir haben die Innenstadt digitalisiert“, sagt Touristikchef Stefan Borgmann. Alle Inhalte der Touristinformation können an den Stelen abgerufen werden. So entzerren sich in Corona-Zeiten an den dezentralen Säulen auch die Touristen in Eckernförde mit ihren Anliegen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## EU-Kommission stellt Regeln für den Umgang mit künstlicher Intelligenz vor

Brüssel | Europa will bei der Anwendung künstlicher Intelligenz globale Standards setzen. Dazu schlug die EU-Kommission am Mittwoch Regeln vor, die vor allem das Vertrauen in die Technologie stärken sollen. Je höher die potenziellen Gefahren einer Anwendung, desto höher sind die Anforderungen. Für Regelverstöße sind hohe Strafen vorgesehen. Es ist weltweit der erste Rechtsrahmen dieser Art für Anwendungen auf Grundlage maschinellen Lernens. In den kommenden Jahren dürften solche Anwendungen im Alltag immer wichtiger werden – zugleich gibt es jedoch ethische Bedenken, die Maschinen könnten unausgewogene oder gefährliche Entscheidungen treffen. [\[Mehr\]](#)

## Studie: Digitalisierung kann Umzugshelfer aufs Land sein

Berlin | Projekte starten auf dem Hof statt im Hochhaus: Dass sich die Menschen in der Corona-Krise an Video-Konferenzen und mobiles Arbeiten gewöhnen, birgt nach einer Studie neue Chancen für kleine Gemeinden. „Das Leben auf dem Land wird für viele Menschen eine echte Alternative“, sagte am Mittwoch Catherina Hinz, die Leiterin des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung. Für einige Gemeinden sei das eine Chance, Menschen zurückzugewinnen. [\[Mehr\]](#)

## Regierung will Milliarden aus EU-Fonds für Klimaschutz und Digitalisierung einsetzen

Mit rund 26 Milliarden Euro aus EU-Mitteln will die Bundesregierung die Folgen der Pandemie abmildern. Finanzminister Scholz spricht von einem »Signal für eine klimafreundliche und digitale Zukunft«. [\[Mehr\]](#)

# TERMINE

## Mobilfunk-Web-Seminare

Wir setzen unsere Web-Seminar-Reihe zum Thema Mobilfunk fort!

Für diejenigen, die bisher keinen Platz ergattern konnten oder die Chance noch nicht ergriffen haben, bieten wir im Juni erneut unser Web-Seminar zu den bekannten Themen an:

**Web-Seminar 1 / Termin 1:** Einführung in den Mobilfunk

**Web-Seminar 2 / Termin 2:** Einführung Standortsuche und Genehmigungsprozesse

**Web-Seminar 3 / Termin 3:** Einführung 5G

### Block 8

**Kalenderwoche 23: 07. - 11.06.2021**  
jeweils 09.00 - 10.30 Uhr

Termin 1: Montag | 07.06.2021

Termin 2: Mittwoch | 09.06.2021

Termin 3: Freitag | 11.06.2021

## Anmeldung

Die Seminare sind für Sie **kostenfrei** und erstrecken sich jeweils über einen Block à drei Termine. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, empfehlen wir eine **zeitnahe Anmeldung** mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse an [hanna.brandt@bkzsh.de](mailto:hanna.brandt@bkzsh.de).

Das genutzte Videokonferenzsystem ist BlueJeans. Die Einwahldaten sowie eine technische Anleitung werden Ihnen jeweils in der Woche zuvor zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann vorab ein kurzer Technik-Check erfolgen.

Für alle inhaltlichen Rückfragen steht Ihnen der Mobilfunkberater des BKZ.SH zur Verfügung:  
**Janpeter Bendfeld - E-Mail: [janpeter.bendfeld@bkzsh.de](mailto:janpeter.bendfeld@bkzsh.de) - Tel.: 0431 - 57 00 50 99**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Digitales Forum Glasfaser

4. Termin mit dem **Themenschwerpunkt Städte:**  
24. Juni 2021, 09:30 Uhr

Auf unserer [Homepage](#) halten wir Sie über die kommenden Termine auf dem Laufenden.

---

**Sie haben das dritte Digitale Forum Glasfaser zum Thema Breitbandzweckverbände verpasst? Kein Problem!**

[Hier](#) können Sie die Veranstaltung als Aufzeichnung auf Abruf sehen.

## EMF-Karte der Bundesnetzagentur

Informationen über Mobilfunkstandorte in Ihrer Region finden Sie in der Karte über Elektromagnetische Felder (EMF) der Bundesnetzagentur.

Als Kommune haben Sie die Möglichkeit sich bei der Bundesnetzagentur zu registrieren und die Standortbescheinigungen in Ihrer Region einzusehen. Zur EMF-Karte gelangen Sie [hier](#).

Bei Interesse kommen Sie gern auf uns zu. Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung!

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben:

100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025.

Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns gerne.

**Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,  
Ihr BKZ.SH-Team**

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de) abbestellen.